

der Ausgabe der Druck der Monumenta Boica und Abschriften in Hieron. Mayrs Antiquarium Ranshovianum (s. XVII) zu Grunde gelegt werden, eine grosse Zahl von Traditionen ist überhaupt nur auszugsweise bei Mayr erhalten. Der Herausgeber nennt seine Arbeit Beiträge zu einer kritischen Ausgabe und bemerkt selbst, dass wegen der zeitlichen Einreihung und über den formalen Charakter der Traditionen noch weitere Untersuchungen notwendig sind. Mit der beiläufigen Angabe eines bestimmten Jahres über jeder Tradition kann ich mich nicht befreunden.

H. H.

118. Der VI. Bd. des Codex diplomaticus regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae (ed. T. Smičiklas, Agram 1908) führt diese Urkundenausgabe von 1272—1290. Wie die früheren Bände enthält auch dieser zahlreiche ungarische Königsurkunden, auch Papsturkunden sind in bemerkenswerter Zahl vertreten.

H. H.

119. In einem ersten Faszikel hat 1908 ein palaeographisch-diplomatisches Prachtwerk zu erscheinen begonnen, das Gustav Friedrich im Auftrag des Böhmisches Landesausschusses als Anhang und Erläuterung zu seinem Codex diplomaticus regni Bohemiae herausgibt. Die 'Acta regum Bohemiae selecta' sind wundervoll ausgeführte Lichtdrucktafeln grössten Formats, deren die erste Lieferung zunächst 14 mit Herzogs- und Königsurkunden von 1130—1207 enthält. Der Umfang des ganzen Werkes soll 80—90 Tafeln betragen, die zweite Lieferung den noch ausstehenden erläuternden Text zur ersten nachholen. Erst dann wird auf einzelnes näher eingegangen werden können. Vorläufig können wir das grosse Unternehmen in seiner Anlage nur freudig begrüßen.

M. T.

120. Aus einem St. Georgenberger Chartular von c. 1480 macht L. Schönach in den Mitteil. des Ver. f. Gesch. der Deutschen in Böhmen XLVII (1908), 283 eine von Hall 1307 August 20 datierte Urkunde der Anna, Gemahlin Herzog Heinrichs von Kärnten, Schwester des letzten Premysliden, bekannt, die sich hier im Titel schreibt 'erbe des kunigreichs ze Behaim, herzogin ze Krayen (*sic*), grefin ze Tyrol unde ze Gorcze'.

B. B.

121. Ueber die Stiftungsurkunde der Leitmeritzer Kollegiatkirche und ihre drei Ueberlieferungen, den im Original erhaltenen Akt von 1057, die Insertion in einem